



NEWSLETTER

Knotenpunkt Demenz

Ausgabe 02-2018

Liebe Leserinnen und Leser,

viele Menschen mit Demenz werden im häuslichen Umfeld von ihren Angehörigen betreut und gepflegt. Das verlangt den pflegenden Angehörigen oft einiges ab – Bereitschaft und Engagement auf der einen Seite und ein Verzicht auf Freizeit und Entfaltung auf der anderen Seite. Angehörige von Menschen mit Demenz stehen oft unter psychischem und sozialem, aber auch unter körperlichem Druck: Möglicherweise verschlechtert sich die eigene Gesundheit, Freunde und Verwandte reduzieren den Kontakt, Hobbies und berufliche Tätigkeiten werden reduziert oder gar aufgegeben.

Es ist wichtig zu wissen, dass niemand diese schweren Aufgaben alleine erfüllen kann und muss. Die eigenen Grenzen, sowohl körperliche als auch seelische, müssen akzeptiert und gewahrt werden. Im Rahmen der [Pflegestärkungsgesetze](#) haben pflegende Angehörige mehr Anspruch auf Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten wie zum Beispiel Beratungs- und Betreuungsangebote.

Neben Betreuungs- und Pflegeangeboten im ambulanten Bereich haben Angehörige außerdem immer häufiger die Möglichkeit, sich in Selbsthilfegruppen mit anderen pflegenden Angehörigen auszutauschen. So können sie von Erfahrungen anderer profitieren und schaffen sich zusätzlich ein bisschen Raum für sich selbst und ihre Bedürfnisse.

In diesem Newsletter finden Sie neben Terminen zu Veranstaltungen und Vorträgen auch die Termine für Angehörigengruppen im Kreis Mettmann und Düsseldorf. Wir freuen uns, dass Sie unsere Nachrichten weiterhin mit Interesse verfolgen.

Termine und Berichte aus dem Kreis Mettmann

Angehörigengruppen:

Erkrath

07.03 und 04.04.2018 (jeden 1. Mittwoch im Monat)

Angehörigengruppe

15.00 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Haus Bavier/Haus Bodelschwingh der Diakonie für den Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann, (4.Etg.), Bahnstr. 66, 40699 Erkrath

Kontakt: Anika Hagedorn, 0211 – 24 95 223

13.03.2018 (jeden 2. Dienstag im Monat)

Angehörigentreff

19.00 – 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte der Caritas, Gerberstr. 7, 40699 Erkrath

Kontakt: Anika Hagedorn, 0211 – 24 95 223

Haan

06.03 und 03.04.2018 (jeden 1. Dienstag im Monat)

Angehörigengruppe

19.30 – 21.00 Uhr

Veranstaltungsort: AWO Ortsverein Haan, Breidenhofer Straße 7. 42781 Haan

Kontakt: Paul Rath, 02129 – 92 74 00

Hilden

05.03.2018 (jeden 1. Montag im Monat)

Gesprächsrunde für Angehörige

10.00 – 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: Gerresheimer Str. 20b, 40721 Hilden

Kontakt: 0173 – 542 14 81

Heiligenhaus

02.03 und 06.04.2018 (jeden 1. Freitag im Monat)

Austausch für Angehörige von Menschen mit Demenz mit gemeinsamem Frühstück

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte Ludgerustreff, Ludgerusstr. 2a, 42579 Heiligenhaus

Kontakt: Ingrid Niering, 02056 – 21 189, Christel Prätorius, 02056 - 3882

Langenfeld

27.03 und 24.04.2018 (jeden 4. Dienstag im Monat)

Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

18.00 – 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Gerontopsychiatrisches Zentrum der LVR Klinik Langenfeld, Kreuzstraße 18, 40764 Langenfeld

(Ein Betreuungsangebot für einzelne Personen mit Demenz während des Gruppenangebotes ist möglich.)

Kontakt: Frau Schmälzlein / Herr Trötzer, 02173 – 913569 / Herr Hoyer, 02173 - 1652104

28.03 und 25.04.2018 (jeden letzten Mittwoch im Monat)

Angehörigenstammtisch

18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Café Malta, Industriestr. 88, 40764 Langenfeld

Das Café Malta ist ein Ort der Begegnung und eine Anlaufstelle für demenziell veränderte Menschen und deren Angehörige. Während sich Angehörige in ungezwungener Runde austauschen, werden die Betroffenen von speziell geschulten Demenzbegleitern in den gemütlichen Räumen des Cafés versorgt.

Kontakt: Helga Geutjes, 02173 – 8 11 10 oder 0151 - 442 445 28

27.03 und 24.04.2018 (jeden letzten Dienstag im Monat)

Angehörigen-Gesprächsgruppe

15.00-17.00 Uhr

Veranstaltungsort: CBT Begegnungszentrum St. Franziskus, Eichenfeldstraße 21, 40764 Langenfeld

Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Kontakt & Anmeldung: Diana König, 02173 - 283 399

Mettmann

27.03 und 24.04.2018 (jeden letzten Dienstag im Monat)

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige

18.00 – 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: Seniorentreff „Jute Stuw“, Düsseldorfer Str. 20, 40822 Mettmann
Fachliche Begleitung durch Dr. Hashemi und Melanie Frank.

Kontakt: Melanie Frank, Mabel Stickley 02104 – 79 23 00

05.03.2018 (jeden 1. Montag im Monat)

Demenzsprechstunde für türkisch sprechende Mitbürger

17.30 Uhr

Veranstaltungsort: Seniorentreff „Jute Stuw“, Düsseldorfer Str. 20, 40822 Mettmann

Kontakt: Melanie Frank, Mabel Stickley, 02104 - 792300

07.03 und 04.04.2018 (jeden 1. Mittwoch im Monat)

Gesprächskreis Demenz für Russlanddeutsche und russisch sprechende Mitbürger

11.00 Uhr

Veranstaltungsort: Seniorentreff „Jute Stuw“, Düsseldorf Str. 20, 40822 Mettmann

Kontakt: Melanie Frank, Mabel Stickley 02104 – 79 23 00

01.03 und 05.04.2018 (jeden 1. Donnerstag im Monat)

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Frontotemporaler Demenz

17.30 Uhr

Veranstaltungsort: Seniorentreff „Jute Stuw“, Düsseldorf Str. 20, 40822 Mettmann

Kontakt: Melanie Frank, 02104 – 792300

Monheim

01.03 und 05.04.2018 (jeden 1. Donnerstag im Monat)

Gesprächskreis für Angehörige pflegebedürftiger Menschen

10.00 – 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: „Rosengarten“ CBT-Wohnhaus Peter Hofer, Peter-Hofer-Str. 2-6, 40789 Monheim

Kontakt: Herr Molitor, 02173 – 681-1

14. + 28.03 und 11. + 25.04.2018 (jeden 2.+ 4. Mittwoch im Monat)

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

10.00 – 11.30 Uhr

Veranstaltungsort: Diakoniezentrum Monheim, Berliner Platz 6, 40789 Monheim

Kontakt: Willi Bolten, 02173 -- 51190

20.03 und 17.04.2018 (jeden 3. Dienstag im Monat)

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

17.00 – 19.00 Uhr

Veranstaltungsort: Caritas „Treffpunkt Resi“, Berliner Platz 12, 40789 Monheim

Kontakt: Karin Arenz, 02173 – 93 9 203

Ratingen

08.03 und 12.04.2018 (jeden 2. Donnerstag im Monat)

Gesprächsgruppe für Angehörige

18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Laden Wallstr. 30, 40878 Ratingen

Kontakt: Annette Rohrbach, 0172 – 7421138

19.03 und 16.04. 2018 (jeden 3. Montag im Monat)

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus, Klomperkamp 9, 40882 Ratingen

Kontakt: Annette Rohrbach, 0172 - 7421138

Velbert

15.03 und 19.04.2018 (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Veranstaltungsort: Bergische Diakonie und Evangelische Kirchengemeinde Langenberg

17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Begegnungszentrum, Klippe 2, 42555 Velbert-Langenberg

Kontakt: Cornelia Kleine-Kleffmann, 02052 – 2734

Wülfrath

08.03 und 12.04.2018 (jeden 2. Donnerstag im Monat)

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

17.00 bis 18.30 Uhr

Veranstaltungsort: Seniorenbegegnungsstätte AWO Wülfrath, Schulstr. 13, 42489 Wülfrath

Kontakt: Frau Kassubek-Businski, 02058-92330, Frau Reich, 02051-800570

Veranstaltungen:

26.02 – 10.03.2018

Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ in Mettmann

Montag – Freitag von 08.00 – 17.00 Uhr

Samstag – Sonntag von 15.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Café St. Elisabeth, Seniorentreff „Jute Stuw“, Düsseldorfer Str. 20, 40822 Mettmann

Die Ausstellung möchte einladen, die faszinierende Welt der Religionen besser kennenzulernen und die Bedeutung ihrer ethischen Botschaft in ihrer Relevanz gerade für unsere heutige Gesellschaft besser zu verstehen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: Melanie Frank 02104 – 79 23 00

29.03.2018

Schlager zum Mitsingen – Live Auftritt der Musikgruppe „Frohsinn“ in Hilden

15.30 – 16.30

Veranstaltungsort: Graf Recke Wohnen & Pflege, Haus Ahorn, Horster Allee 7, 40721 Hilden

Das Haus Ahorn lädt Besucher, Bewohner und interessierte Menschen ein zum Mitsingen und Mit-tanzen bei kühlen Getränken.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: [Kai André Dehnel](#), 02103 - 5714450

17.04.2018

Frühjahrssingen für Menschen mit und ohne Demenz in Ratingen

17.00 – 18.30 Uhr

Veranstaltungsort: Katholische Familienbildungsstätte, Kirchgasse 1, 40878 Ratingen

Ein Lied sagt mehr, als tausend Worte: Wer singt, aktiviert Erinnerungen, stellt Kontakt her und fühlt sich einfach wohler. Auch bei fortschreitender Demenz bleibt das musikalische Erleben und Empfinden lange erhalten. Es baut Gedächtnisbrücken zu vergangenen Zeiten. An diesem Nachmittag werden gemeinsam bekannte Frühlingslieder gesungen und bei Kaffee und Kuchen der Frühling begrüßt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt & Anmeldung: Annette Rohrbach, 0172 – 74 211 38

Vorträge und Seminare

12.03.2018

Vortrag „Scham war gestern“ im Rahmen der Langenberger Demenztage in Velbert

18.00 – 19.30

Veranstaltungsort: Begegnungs- und Servicezentrum der evangelischen Kirchengemeinde Langenberg, Klippe 2, 42555 Velbert

Viele Gefühle bei Menschen mit Demenz und auch ihren Angehörigen überdecken die Scham anders zu sein als Andere und anders zu sein als früher.

"Sich gegenseitig nicht mehr zu kennen" und "sich nicht mehr zurecht zu finden" drohen alltägliche Gefühle zu werden, beschämen und werden mit Wut, Angst und Trauer nach außen getragen. Gemeinsam finden wir leichtere und hilfreiche Umgangsformen mit Menschen mit Demenz.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: [Cornelia Kleine-Kleffmann](#), 02052 – 2734

19.03.2018

Vortrag „Basiswissen Demenz auf Türkisch“ in Monheim

17.00 – 18.30 Uhr

Veranstaltungsort: Alloheim – Seniorenresidenz „Monheim“, Ernst-Reuter-Platz 29, 40789 Monheim am Rhein

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt & Anmeldung: [Matthias Kolk](#), 02173 – 951542

18.04.2018

Vortrag „Biografien von Menschen mit Demenz – Worauf kommt es an?“ in Monheim

14.00 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort: AWO Begegnungsstätte, Gertrud-Borkott-Haus, Wiener-Neustädter-Str. 17, 40789 Monheim am Rhein

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt & Anmeldung: [Matthias Kolk](#), 02173 – 951542

19.04.2018

Vortrag „Welche medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten gibt es bei Demenz?“ in Wülfrath

18.30 – 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: AWO Begegnungsstätte, Schulstr. 13, 42489 Wülfrath

Im Rahmen des Projektes „Leben mit Demenz“ vom Landesverband der Alzheimer Gesellschaften und der AOK Rheinland/Hamburg findet am Donnerstag, den 19.04.2018 ein Vortrag zum Thema Medikamente bei Demenz statt. Dr. Christian Aheimer (Psychiater) gibt einen kurzen Überblick zum Einsatz von Medikamenten bei Demenz und den Behandlungsmöglichkeiten. Eine Einzelfallberatung kann an diesem Tag nicht stattfinden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Information & Anmeldung: [Susann Seidel](#), 02058 - 18378

09.06.2018

Seminar „Wertschätzende Kommunikation im Umgang mit Menschen mit Demenz“ in Ratingen

10.00 – 15.00 Uhr

Veranstaltungsort: Katholische Familienbildungsstätte, Kirchgasse 1, 40878 Ratingen

Die Begleitung und Pflege von Menschen mit Demenz gestaltet sich besonders schwierig, wenn neben anderen Symptomen Kommunikationsprobleme auftreten. Dabei wird die Geduld von Angehörigen und Pflegekräften auf die Probe gestellt. In diesem Seminar sollen Problemlösungsansätze vorgestellt, erörtert und eingeübt werden.

Die Teilnahmegebühr liegt bei 9€. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt & Anmeldung: Annette Rohrbach, 0172 – 74 211 38

Schulungen:

16.04.2018

Praxisseminar „Berührende Kommunikation“ (nach §§45b und 53c SGB XI) in Hilden

09.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Diakoniehaus im Süden, St.-Konrad-Allee 76a, 40723 Hilden

Referentin: Bettina Andreeff-Lorenzen, Fachdozentin im Gesundheitswesen & Fachbeauftragte Demenz

Diese Schulung bietet die Möglichkeit einen Tag lang miteinander einen nonverbalen Zugang zur Welt von Menschen mit Demenz zu suchen und zu finden. Durch die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen kann Kommunikation mit Menschen mit Demenz auf einer neuen Ebene stattfinden. Berührende Kommunikation stärkt zwischenmenschliche Beziehungen und gibt Menschen mit Demenz ein Stück mehr Lebensqualität. Das Seminar richtet sich an ehrenamtlich Tätige, Alltagsbegleiter*innen und Interessierte in der Begleitung von Menschen mit Demenz.

Die Teilnahmegebühr liegt bei 70€. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt & Anmeldung: [Anika Hagedorn](#), 0211 - 2495223

15.05.2018

Aufbauschulung „Tanzen für Menschen mit Demenz“ (nach §§45b und 53c SGB XI) in Erkrath

10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Caritas Begegnungsstätte, Gerberstraße 7, 40699 Erkrath

Referent: Udo Dumbeck, Übungsleiter Reha-Sport, Tanzlehrer & Tanzsporttrainer

Tanzen ist eine ganzheitliche Sportart, die Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer, Koordination und Kondition fördert und die Lebensfreude steigern kann. Gerade bei Personen mit Demenz werden häufig während des Tanzes verloren geglaubte Fähigkeiten wieder aktiviert. Vor allem ist bei dieser Sportart eine Anpassung an die jeweiligen körperlichen als auch kognitiven Fähigkeiten der Teilnehmenden gut möglich, so dass vorhandene Ressourcen sehr gut genutzt und aktiviert werden können. Auf Basis des Grundlehrgangs werden einfache Bewegungsformen im Tanz von Menschen mit Demenz aufgefrischt und wiederholt. Hier spielen auch neue Aspekte in der Musiktheorie und der Musikdidaktik eine entscheidende Rolle.

Die Teilnahmegebühr liegt bei 70€. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt & Anmeldung: [Anika Hagedorn](#), 0211 – 249522

04.09 – 06.11.2018

Kurs „Ganzheitliche Aktivierung ab 65 Jahre“ in Erkrath

10 Termine à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Praxis für Ergotherapie Kerstin Geheb, Beckhauser Str. 16d, 40699 Erkrath

Mit Spaß an Bewegung lernen Sie Ihre körperlichen und geistigen Stärken zu trainieren, um ein Höchstmaß an Lebensqualität zu erreichen. Vorerkrankungen spielen dabei keine Rolle. Die Kleingruppen werden entsprechend der persönlichen Möglichkeiten zusammengestellt. Die Teilnehmenden erwarten eine ganzheitliche Kombination aus motorischem Training, geistiger Aktivierung und ausgleichenden Entspannungsübungen.

Die Teilnahmegebühr liegt bei 79€. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt & Anmeldung: [Katrin Geheb](#), 02104 - 776706

Weiteres aus der Region Düsseldorf

Herausgeber:

Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V. ■ Johannes-Flintrop-Straße 19 ■ 40822 Mettmann ■ Tel: 02104 / 92 62 – 0

Vorstand: Michael Esser; Rolf Theißen ■ Vorsitzender des Caritasrates: Kreisdechant Pfarrer Daniel Schilling ■ Redaktion: Gabriela Wolpers

06.03 und 03.04.2018 (jeden ersten Dienstag im Monat)

Dienstagsrunde für Angehörige von Menschen mit Demenz

17.00 – 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Ferdinand-Heye-Haus 1, Apostelplatz 1, 40625 Düsseldorf

Kontakt: 0211 - 27405503

21.03 und 18.04.2018 (jeden 3. Mittwoch im Monat)

Angehörigengesprächskreis für Frauen und Männer

16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Von Bodelschwingh-Haus, Ulmenstraße 96, 40476 Düsseldorf

Eine Anmeldung ist notwendig.

Kontakt & Anmeldung: 0211 – 9482750

29.03 und 26.04.2018 (jeden 4. Donnerstag im Monat)

Gesprächskreis für pflegende und ehemals pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

18.30 Uhr

Veranstaltungsort: „zentrum plus“ DRK Unterrath, Ekenerstr. 1, 40468 Düsseldorf

Eine Anmeldung ist notwendig.

Kontakt & Anmeldung: 0211 – 4230295

11.03 und 08.04.2018 (jeden 2. Sonntag im Monat)

Tanzcafé mit Live-Musik von der Gruppe „Musik im Takt“

15.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Café Frau Heye, Apostelplatz 1, 40625 Düsseldorf

Kontakt: 0211 – 27405503

17.03.2018

Regionaltagung „Pflegereform – Entlastung oder Bürde?“ in Düsseldorf

09.00 – 14.00 Uhr

Veranstaltungsort: Sozialzentrum der LVR Klinik, Bergische Landstr. 2, 40629 Düsseldorf

In diesem Jahr sind Vertreterinnen und Vertreter von Krankenkassen, MDK, Pflegekasse, Verbraucherzentrale und vom Sozialdienst einer Kommune eingeladen. Nach Kurzstatements geht es in ein moderiertes Podium, das genügend Raum für die Formulierung ihrer Erwartungen und Fragen lässt. Im Anschluss an die Tagung sind die Mitglieder des Landesverbandes um 14.00 h zur jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine [Anmeldung](#) ist notwendig.

22.03, 26.04., 24.05. und 28.06.2018

Informationsveranstaltung „Pflege aktuell: Kosten im Pflegeheim“ in Düsseldorf

15.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: zentrum plus / Arbeiter-Samariter-Bund in Holthausen, Henkelstr. 15, 40589 Düsseldorf

Referentin: Ilka Hönicke, Amt für Soziales der Landeshauptstadt Düsseldorf

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Kosten im Pflegeheim. Im Laufe des Vortrages werden Fragen zur Zusammenstellung der Kosten, zum Anspruch auf Pflegegeld, zur Finanzierung und zum einheitlichen Eigenanteil geklärt.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: Pflegebüro, Amt für Soziales, 0211 - 8998998

24.03.2018

Fach- und Informationstagung „Neues Angebotsspektrum für Menschen mit Demenz“ in Düsseldorf der Alzheimer Gesellschaft Düsseldorf & Kreis Mettmann e.V.

09.30 – 14.30 Uhr

Veranstaltungsort: LVR Klinikum Düsseldorf, Sozialzentrum, Gebäude 27, Bergische Landstr. 2, 40629 Düsseldorf

Die Teilnahmegebühr liegt bei 10€. Für Mitglieder der Alzheimer Gesellschaft Düsseldorf & Kreis Mettmann e.V. ist die Veranstaltung kostenlos. Eine Anmeldung bis zum 19.03.2018 ist erforderlich.

Kontakt & Anmeldung: [Frau Boot](#), 0211 - 2801759

Weiteres aus Nordrhein-Westfalen

14.03.2018

Vortrag „Biografiearbeit – der rote Faden im Leben“ in Grevenbroich

13.00 – 14.30 Uhr

Veranstaltungsort: DRK Kreisgeschäftsstelle Grevenbroich, Am Flutgraben 63, 41515 Grevenbroich

Referentin: Monika Thöne

In der Betreuung und Begleitung von Menschen, besonders aber auch von Menschen mit Demenz, ist es erforderlich, möglichst viel über das jeweilige Leben und dessen Besonderheiten zu wissen. Dies kann nur feinfühlig und mit der notwendigen Wertschätzung geschehen und beinhaltet mehr als nur das reine Abfragen von Daten und Fakten. Möglichst früh begonnen, kann die Biografiearbeit im Gespräch mit dem Menschen, um den es geht, erarbeitet werden und schafft oft ungeahnte Einblicke in ein Leben, von dem uns Vieles unbekannt ist. Viele oft unverstandene Situationen bekommen eine andere Bedeutung und werden dadurch besser verstanden.

Die Teilnahmegebühr liegt bei 15€. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt & Anmeldung: [Anja Peltzer](#), 02181 – 650024

14.03.2018

Fortbildung „Menschen mit Demenz als Kunden – Für Mitarbeitende in Dienstleistungsunternehmen und Handel“ in Drensteinfurt

19.00 – 21.00 Uhr

Veranstaltungsort: Malteser Unterkunft, Sendenhorster Str. 6, 48317 Drensteinfurt

Demenz geht alle an, denn jeder kann an einer Demenz erkranken. Das Risiko steigt mit zunehmendem Alter. Heute sind bereits rund 1,6 Millionen Menschen in Deutschland von einer Demenz betroffen. Bis zum Jahr 2030 soll sich diese Zahl verdoppeln.

Zunehmend mehr Menschen mit Demenz begegnen uns auch im Alltag als Kundinnen und Kunden in Friseursalons, Einzelhandel, Banken, Behörden, Kultureinrichtungen, Versicherungen, Apotheken, Nahverkehrsunternehmen usw. Doch kaum jemand ist auf den Umgang mit Menschen mit Demenz vorbereitet. Der Kontakt mit ihnen als Kunden führt zu Verunsicherung und Hilflosigkeit.

Mit diesem Fortbildungsangebot möchten wir Dienstleistungsunternehmen für den Kontakt mit Menschen mit Demenz sensibilisieren und konkrete Hilfestellungen für den Arbeitsalltag anbieten.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt & Anmeldung: Hedwig Eckhoff, 02508 - 1301

15.03.2018

Fachtagung „Bauernhöfe als Orte für Ältere und für Menschen mit Demenz“

09.30 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Dominikus-Brock-Haus, Kölner Str. 64, 51149 Köln

Für viele ältere und von Demenz betroffene Menschen könnten Bauernhöfe interessante Möglichkeiten des Wohnens, des Betreutwerdens und der Freizeitgestaltung bieten. Diese Idee kann zur Einkommensbildung in der Landwirtschaft beitragen. Wie das gehen kann und welche Praxiserfahrungen hierzu bereits existieren, wollen wir gemeinsam mit Ihnen im März 2018 in Köln diskutieren. Zielgruppen der Veranstaltung sind Akteure aus den Bereichen Landwirtschaft, Soziale Arbeit und Altenhilfe, Kommunen und Landkreise, Seniorenorganisationen, Ministerien, Pflege- und Betreuungsangebote, Pflegekassen und Selbsthilfe.

Die Teilnahmegebühr liegt bei 75€. Eine [Anmeldung bis zum 01.03.2018](#) ist erforderlich.

Kontakt & Information: [Julia Sinz](#), 02203 – 36911173

23.03 – 24.03.2018

Kurs „Leben mit Demenz“ in Mülheim a.d.R.

am 23.03 von 17.00 – 20.00 Uhr

am 24.03 von 09.30 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort: Evangelische Familienbildungsstätte, Scharpenberg 1b, 45468 Mülheim a.d.R.

Im Kurs erhalten Angehörige, Ehrenamtliche und interessierte Teilnehmer die Möglichkeit, sich über das Krankheitsbild Demenz und die damit einhergehenden Herausforderungen zu informieren und auszutauschen.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt & Anmeldung: Frau Kernspecht, 0208 – 3003314

04.04.2018

Vortrag „Umgang mit Konflikten und besonderen herausfordernden Verhaltensweisen“ in Grevenbroich

13.00 – 14.30 Uhr

Veranstaltungsort: DRK Kreisgeschäftsstelle Grevenbroich, Am Flutgraben 63, 41515 Grevenbroich

Referentin: Monika Thöne

Menschen können im Verlauf einer Erkrankung (z.B. Demenz) aggressiv oder auch gewalttätig werden. Es können alte, negative Verhaltensweisen wieder auftreten.

Das kann u.a. daran liegen, dass Handlungen und Situationen nicht mehr verstanden werden. Die Betroffenen finden sich in ihrer Umgebung nicht mehr zurecht und können Wünsche und Bedürfnisse immer weniger kommunizieren.

Was ist hilfreich, um Konflikte im Vorfeld zu vermeiden oder ggfs. deeskalierend in der Situation zu wirken? Wie können Sie sich selbst schützen, wenn sie Opfer aggressiver Handlungen werden? Welche Hilfen gibt es?

Die Teilnahmegebühr liegt bei 15€. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt & Anmeldung: [Anja Peltzer](#), 02181 – 650024

09.04 – 11.06.2018

Kurs „Ganzheitliche Aktivierung ab 65 Jahre“ in Solingen

10 Termine à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Praxis für Ergotherapie Kerstin Geheb, Merscheider Str. 5, 42699 Solingen

Mit Spaß an Bewegung lernen Sie Ihre körperlichen und geistigen Stärken zu trainieren, um ein Höchstmaß an Lebensqualität zu erreichen. Vorerkrankungen spielen dabei keine Rolle. Die Kleingruppen werden entsprechend der persönlichen Möglichkeiten zusammengestellt. Die Teilnehmenden erwarten eine ganzheitliche Kombination aus motorischem Training, geistiger Aktivierung und ausgleichenden Entspannungsübungen.

Die Teilnahmegebühr liegt bei 79€. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt & Anmeldung: [Katrin Geheb](#), 0212 - 2331460

10.04.2018

**Fortbildung „In Kontakt kommen – Einfühlsame und ressourcenerhaltende Kommunikation
Schwerpunkt Demenz“ in Grevenbroich**

09.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: DRK Kreisgeschäftsstelle Grevenbroich, Am Flutgraben 63, 41515 Grevenbroich

Referentin: Monika Thöne

Menschen mit Demenz verlieren im Laufe der Erkrankung schrittweise Fähigkeiten, die für unsere gemeinsame Kommunikation zuträglich sind. Um tragfähige Beziehungen aufrecht zu erhalten, ist es unsere Aufgabe, mit Hilfe von Kommunikationsregeln und -techniken den Kontakt immer wieder behutsam aufzunehmen. Die Gesprächsführung passt sich hier individuell der Person und ihren Botschaften, der Situation im Raum sowie dem Stadium der Demenz an. Nonverbale Begegnungen gewinnen dabei mehr und mehr an Bedeutung.

Ziel des Seminars ist es, die eigene Wahrnehmungsfähigkeit zu erhöhen und Sicherheit im Umgang mit Menschen mit Demenz zu erreichen. Es besteht die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches und der eigenen Reflexion. Die hier vorgestellten Konzepte lassen sich auch auf die Betreuung und Begleitung von Menschen mit anderen Erkrankungen und Formen der Beeinträchtigungen übertragen. Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende aus sozialen und pflegerischen Bereichen, ehrenamtlich Tätige und sonstige Interessierte.

Die Teilnahmegebühr liegt bei 80€. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt & Anmeldung: [Anja Peltzer](#), 02181 – 650024

18.04.2018

Vortrag „Demenz – Ursachen und Therapie“ in Oberhausen

18.30 – 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: Bert-Brecht-Haus, Raum 330a, Paul-Reusch-Str. 36, 46045 Oberhausen

In Deutschland leben etwa eine Million Menschen mit Demenz. Dennoch ist das Unwissen über das Krankheitsbild im Allgemeinen groß. Demenz ist der Oberbegriff für degenerative Erkrankungen des Gehirns, die mit einem Verfall der geistigen Leistungsfähigkeit und einer Persönlichkeitsveränderung einhergehen können. Das Verständnis für Demenzkranke kann nur über Wissensvermittlung vergrößert werden.

Dr. Xaver Sünkeler, Chefarzt der Klinik für Geriatrie im EKO, bespricht diese Thematik in seinem Vortrag "Demenz - Ursachen und Therapie". In dem Vortrag werden die Ursachen sowie die zur Verfügung stehenden Therapiemöglichkeiten vorgestellt. Zentrale Fragen dabei sind: Wie entwickelt sich eine Demenz? Welche Möglichkeiten der Behandlung gibt es? Was ist im alltäglichen Umgang mit Demenzkranken wichtig?

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

18.04 – 20.04.2018

Fortbildung „Kommunikation ressourcenorientiert gestalten“ für Pflege- und Betreuungskräfte in Grevenbroich

Veranstaltungsort: DRK Kreisgeschäftsstelle Grevenbroich, Am Flutgraben 63, 41515 Grevenbroich
am 18.04 von 09.00 – 16.00 Uhr

am 19.04 von 09.00 – 17.00 Uhr

am 20.04 von 09.00 – 17.00 Uhr

Der Arbeitsalltag im pflegerischen und sozialen Bereich ist oft geprägt von einer hohen körperlichen und seelischen Belastung. Begegnen Sie Stress gelassen und gestalten Sie berufliche Kommunikation klar und achtsam. Lernen Sie die Entstehung und Auswirkung von Stress leichter zu verstehen. Es werden Möglichkeiten angeboten, wie Stress abgebaut werden kann. Verschiedene Entspannungsmethoden werden vorgestellt und durchgeführt.

Neben wirkungsvollen Stress- und Entspannungsmethode lernen Sie Techniken der kollegialen Beratung kennen. Diese wirksame Methode unterstützt Sie hilfreich und ressourcenorientiert in Konfliktsituationen mit Kunden, Klienten, Kollegen und Mitarbeitern. Berufliche Situationen können praxisorientiert eingebracht und erarbeitet werden.

Das Seminar ist in NRW als Bildungsurlaub anerkannt. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Das Familienbildungswerk des DRK Kreisverbandes Grevenbroich e.V. ist eine gemäß § 10 AWBG (NRW) anerkannte Weiterbildungseinrichtung.

Die Teilnahmegebühr liegt bei 150€. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt & Anmeldung: [Anja Peltzer](#), 02181 – 650024

Link-Tipps

[Informationsbroschüre der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz: Selbsteinschätzung für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zur Vorbereitung auf die Begutachtung zum Pflegegrad](#)

Dieser Einschätzungsbogen wurde für Angehörige und Betreuende demenzkranker Menschen erstellt, damit sie sich auf die Begutachtung zur Einstufung bei der Pflegeversicherung vorbereiten können. Der Bogen kann auch hilfreich sein, um einzuschätzen, ob nach einer gewissen Zeit ein Höherstufungsantrag gestellt werden sollte, oder ob gegen eine bestehende Einstufung Widerspruch eingelegt werden sollte. In diesem Bogen werden die Lebensbereiche vorrangig berücksichtigt, in denen Menschen mit Demenz häufig einen besonderen Unterstützungsbedarf haben. Er unterscheidet sich dadurch von anderen Selbsteinschätzungsbögen, die zum Beispiel von Pflegekassen zur Verfügung gestellt werden und alle Pflegeursachen gleichermaßen berücksichtigen.

[Informationsblatt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz: Haftung und Haftpflichtversicherung bei Demenzerkrankungen](#)

Wenn Menschen mit Demenz einen Schaden verursachen, stellen sich eine Reihe von Fragen: Haften Sie für Schaden und müssen sie Schadensersatz leisten? Hatten Angehörige eine Aufsichtspflicht und haben sie diese verletzt? Besteht eine Haftpflichtversicherung, die den Schaden ausgleicht? Was ist zu beachten, wenn für Menschen mit Demenz eine neue Haftpflichtversicherung abgeschlossen wird?

[Informationsblatt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz: „Gehörlose und schwerhörige Menschen mit Demenz“](#)

Hören hat viele wichtige Funktionen im Kontakt mit der Umwelt: Akustische Signale dienen der Orientierung, der geistigen Anregung und der Verständigung mit Anderen. Wenn das Hören eingeschränkt ist oder wegfällt, hat dies große Auswirkungen auf die soziale Situation eines Menschen. Wenn eine Demenz hinzukommt, ist die Gefahr von sozialer Isolation, Fehldiagnosen und gesundheitlicher Fehlversorgung groß. Gehörlose und schwerhörige Menschen mit Demenz brauchen deshalb Hilfen zur Kommunikation sowie Angebote der Beratung und Versorgung, die ihre besonderen Bedürfnisse berücksichtigen.

[Ratgeber für Angehörige von jung an Demenz erkrankten Menschen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz](#)

Der RHAPSODY Onlineratgeber geht auf folgende Themen ein: Bedeutung von Demenz im jüngeren Lebensalter, medizinische Perspektive, häufige Probleme und Lösungsansätze, Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen, Auswirkung auf die Familie, Unterstützungsmöglichkeiten und rechtliche Hinweise und Stressmanagement für Angehörige.

[Ratgeber für Angehörige zum Thema „Demenz im jüngeren Lebensalter“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz](#)

Eine Demenz, die bereits vor dem 65. Lebensjahr auftritt, stellt die Betroffenen und ihre Familien vor ganz besondere Herausforderungen. Einerseits bringt die zugrunde liegende Erkrankung Veränderungen und Einschränkungen mit sich. Dieser Ratgeber informiert über medizinische Besonderheiten bei Demenzen im jüngeren Lebensalter und zum Umgang mit krankheitsbedingten Einschränkungen und veränderten Verhaltensweisen.

Alzheimer & YOU: Informationsseite für Jugendliche rund um das Thema Alzheimer

Auf dieser Seite können Jugendliche erfahren, wie eine Alzheimer-Demenz entsteht. Möglicherweise sind sie verunsichert und wissen nicht, wie sie mit der Krankheit umgehen sollen. Jugendliche bekommen Tipps für Beratungsstellen und Angebote für ehrenamtliches Engagement.

Demenz und Migration

Schätzungen zufolge leben in Deutschland etwa 108.000 Menschen mit Migrationshintergrund, die eine Demenz haben (Demenz-Servicezentrum NRW für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, 2015). Sie und ihre Familien brauchen Beratung, Hilfe und Unterstützung. Daher ist es dringend notwendig, dass sich alle Bereiche der Altenhilfe auch auf die Bedürfnisse und Wünsche dieser Zielgruppe einstellen. Das Projekt „Demenz und Migration“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft möchte dazu einen Beitrag leisten.

Auf dieser Webseite informiert die Deutsche Alzheimer Gesellschaft alle in der Altenhilfe Tätigen und sonstige Interessierte zu den Themen Migration, Demenz, Kultursensibilität und kulturspezifische Besonderheiten. Außerdem haben sie für Migrantinnen und Migranten grundlegende Informationen über Demenz in verschiedenen Sprachen zusammengestellt.

Pflegewegweiser NRW für Pflegebedürftige und Angehörige

Durch das Projekt Kompetenz-Netz Angehörigenunterstützung und Pflegeberatung (KoNAP) sollen Ratsuchende über eine Internetplattform mit einer landesweiten Hotline einen schnellen Überblick über sämtliche Angebote im Bereich Pflege in NRW erhalten. Für das Frühjahr 2018 ist eine landesweite Übersicht über alle Beratungsstrukturen im Themenfeld Pflege in Form eines umfassenden Internetportals geplant. Der [Flyer für die telefonische Beratung](#) steht ebenfalls bereits zur Verfügung.

Veranstaltungskalender „Leben mit Demenz im Quartier“ des Netzwerkes Demenz in Dortmund

Der Veranstaltungskalender beinhaltet Angebote für Menschen mit Demenz und Begleitung, Angebote für pflegende Angehörige und Interessierte, Angebote für Menschen mit Demenz im Frühstadium, Sport- und Bewegungsangebote für Menschen mit Demenz und weitere Angebote der Unterstützung und Entlastung.

Newsletter „Altengerechte Quartiere in NRW“ Nr. 38

Die neue Ausgabe des Newsletters beinhaltet dieses Mal Informationen über Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Quartier im Dialog“, Erfahrungsberichte zu einem Nachhaltigkeitsworkshop und Hinweise auf zukünftige Veranstaltungen.

Neue Ausgabe des Newsletters „Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz“

Das „Projekt Demenz – Leben mit geistiger Behinderung und Demenz“ hat den 13. Projekt-Newsletter veröffentlicht. Inhaltliche Schwerpunkte - neben Terminen und Veranstaltungstipps sowie eigenen aktuellen Veröffentlichungen sind in dieser Ausgabe unter Anderem Berichte zu neuen Angeboten für Menschen mit Behinderungen, und Demenz-Früherkennung für Menschen mit Intelligenzminderung.